

J.H. 68871

Jöllingern,
am Todestage meines Vaters
1867.

21^{te} September



Mein lieber Freund!

Dieses sorglich habe ich über Ihren Brief gelesen,
über Alles darin, auch das Politische, welches
mir auf keinen Grund aufgefallen ist.
Indessen bemerke ich doch, das Kind. II. auf
keinen wagt wagen ^{stumpfsinnigen} seinen u. andern Ja-
sinnigen "den großen" Geist, sondern wagen
seiner gelehrten Bedenklichkeit. Und Joseph
war doch so unpolitisch wie möglich, Anfor-
derungen zu stellen, für die seine Zeit u.
speziell sein Land noch nicht reif war. Kind.
aber nicht ganz so wie es wollte u. sieht
es zu seiner Zeit aus. Der Erfolg muß doch
auch in politischen Dingen sein. Ich glaube aber,
das die Geist der Welt, die in ihm Allen
ist, auch, gleichwie es für das Leben das
Individuum alle Bedingungen auf zu
möglichst zu tragen gebracht hat, so auch im
Leben die Welt zurückwärts wirkt u.
mir föhlt selten so großartige Folgen zu-
bringend ^{von anno 1866} (sonst schon zu spät
in Wien u. Wien)

(100)

Leib, mein lieber Hilow, ich ^{muß} sehr, wie
müßten notwendig einmal mit Ihnen
und sprechen: sonst werden die Briefe Ihres
Politikwissenschaften unendlich — was für einen
Doctorandus vivis befreundet glücklich. Ich
müß mich also kurz fassen. Ich ist noch
in dem in Wien, so werde ich gewiß Sta-
tus werden in ein Tag. 68 Jaffe ist in die
Reisestadt manchen Sitzung halten zu können.
Aber wenn Sie sich ein wenig, daß ich Ihre
Liebe und Mühe und Anstrengung Sie mit
manchen Anwesenheit zu befragen, so daß
attraktiv. Aber in gegenseitigen stadi
ante examen muß ich ganz Alles möglich
sich ab in. müßte mich ganz, daß wir
die Leand mal ein ganz Monat aus
den Augen Wäre. Befallen Sie die Tafel
als so lange Sie wollen, z. B. ganz bis Kreis
nachdem oder Kreislauf. Ich müßte Sie
bitten mich ein bischen auf Datoril zu sehen,
oft kann ein Dittus einen Mann fin-

+ Mein Addressat steht bei Herrn 1^{ten} Suburban
Biederweg No 9.

(Faint handwritten notes at the top of the page, partially obscured and difficult to decipher.)

selbstig machen, das möglich war, auf den
widers der Nach-selbst mir gütlichem wäre.

In Allgem. bedürfte man sich kaum wohl
meines fuffhildigung, fklärer od. dyl. Allein
ich will mich Ihnen ganz offen u. zitharisch
voll in die Arme werfen. (Ihm publico
Ihre ist mir unmöglich u. bitte die Infor
mation Komman mir vorläufig zu lassen.

Unmöglich?) Was Allem aber beizufügen ist wol
kann zu sagen, daß die die allerdari-
berste, unregelmäßige Gefahr gegen mich
führen würden, wo die im Einzelnen
zu handeln oder im ganzen Darum furcht
zu machen für möglich finden. Ich habe nicht

die geringste furchtsindlichkeit u. kann Alle
lösen. Ah, bitte, bitte, garissen die sich
nicht die Zeit. Ich liegt mir ganz nützlich
wird daran zu mannsman, was die all
ganz Unbefangener von meinem Com-
den danken. Bitte, Ihnen die so, als ob
die mir unregelmäßig bilit über mich
schreiben, die

ist zufällig zu lesen bekommen. Ich
wäre Ihnen sehr innig dankbar
dafür sein! Man ist so warm Intim,
was man in ihm Lyr. Kramel aufzuf-
man soll, was nicht in ihm sehr ein ganz
bekanntes Verhalten, es ist mir da vor-
schleifig Kaffeeplätzchen zu spielen können,
Ich habe zwar noch mancher feindlichen
Pöbel, aber das ^{unbefugte} ~~gegenwärtige~~ Land
entscheidet sich mir in gegenwärtigen Geistes-
gestalt. In ein Diktum. gedenken Sie aber
fast alle aus dem Kramel weg.

Mein Heidelein "Der Königin Maria"
(Nicht mehr, ich habe Ihnen das Jason ge-
schrieben in. Sie haben nicht etwa andernfalls
das aus dem Zeitungen Jason geführt? (Die
^{aus dem} ~~Stolzzeit~~ in. Kramel. Journal haben es nicht mehr
meinen Namen nicht genannt) habe ich Ihnen
nicht geschrieben

- 1.) weil es ganzlich nicht bekannt war
woll ist. Es ist ~~in~~ in folgenden Tour:
... O mein Herr! fast ist die Welt,
die fiele sehr hoch.
von ihm einen Namen nennt
die Welt und sie die Welt.
- 2.) weil ich mir 1 einziges (esl) besitze,

indem (wahrscheinlich am 1^{ten} Tage ca. 200
 (englische) Soldaten) das Kloster
 am 2^{ten} Tage in die Hände gefiel. Bischof
 v. Grunwald. Bischof Konrad von
 i. bis auf diese Stunde in feierlicher Weise.
 C'est la Prusse. —

Mein Gutsfreundler sollte mich vom
 fernen Gutsfreund Ihre Flaggen zeigen;
 wahrscheinlich fast alles am
 fernen Gutsfreund. Aufgänglich ist das
 Buch vielleicht in. und zum Gutsfreund
 muss darüber sagen, auf anno 1868 ganz
 sehr einen Artikel schreiben:

Wespen Milow.
 für meine österreichische Lyrik.
 Sehr beliebt mich, dass die "König von
 Wien" gewarnt wird. Dies ist
 die Abrechnung von G. v. F. von
 u. f. von dieser aus Land. In der
 gemeint werden. Aber im ^{letzten} Gutsfreund
 Gutsfreund. ist einmal einmal vom
Wies gelesen: die fast fast in. Gutsfreund
 Gutsfreund. ist einmal die einzige
Wies

Dann ab ist ja ganz unmöglich im Deutschen
die wunderbare Variation der Formen
des Hauptwortes nachzubilden; bei uns
muß man immer wieder was ab in fünf.

in jeder Zeit man's Hörsicht anfallen
lassen. Ich glaube die können mir
zu, wie ich Ihnen in Betreff der Lang-
weiligkeit anderer moderner (?) (Gen
Zb. Geller's Abhandlung (König's Geller's Werk)
Hofrat's Hofrat)

od. G-Linge (beiläufig ^{manche} weiß Geller's Gung)
Dieser 1. Band, den ich besitzen, ist noch
immer nicht ganz beendigt. Ich
2^{ten} Band's mögen die Völker solo ihre Man-
dats abzurufen: ist manigfaltig werden
kann zu Stande abgeben.



Tous les genres sont permis hors le genre
ennuyé et un peu obscur Apion n. N^o 2
Griffen's Form in's vollen Manuskript
und in's geseh'te der ist intereßant.

Das haben Sie ganz zufällig gesehen, wenn
Sie's, oder Form n. Darin werden die
Leder auf Ihre kommen. Ich habe Sie den
gekümmert mit G. Meiß?

Ich bleibe ganz + Ich Ihnen frohlich zu gute
+ Meiß in's Oktober 22 Jahre. Lieber Herr Meiß